

**P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E**

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



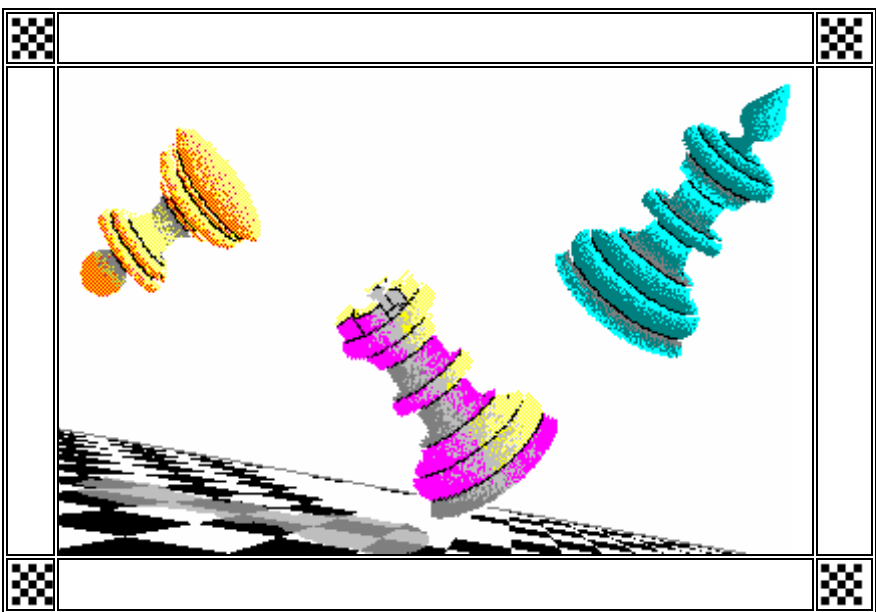
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

Erich Schnedier Cup 2. Runde	2
Sparkassenliga 5. Runde	5
Protokoll 6. Vorstandssitzung	9
Schnellschach LM	11
Vereinsnachrichten	12
Termine	13
ÖSB Bundestag 1999	14
Jugendtraing Ausschreibung	15
Impressum	16



**SCHACH IN
SALZBURG**



7. ERICH SCHNEIDER CUP 1999 - ERGEBNISSE 2. RUNDE

HAUPTBEWERB 2. RUNDE

BR	ASK Salzburg 1	Saalfelden 2	3,0:1,0
1	Herndl Gerald	Mitteregger Klaus	1 : 0
2	Rabensteiner Kl.	Stojakovic Miro	1 : 0
3	Karios Peter-Alex.	Thurner Kurt	0 : 1
4	Ebner Josef	Makisc Radivojc	1 : 0

Das Ergebnis schmeichelt dem ASK Salzburg, denn lange sah es nach einem Sieg der Saalfeldener aus. In einer sehr unklar und scharf geführten Partie, die sich auch der Einschätzung der Zuschauer entzog, keiner wusste wer besser stand, hatte Herndl Gerald gegen Mitteregger Klaus das bessere Ende für sich. Rabensteiner Klaus vergeigte seinen anfänglich großen Vorteil gegen Stojakovic Miro nach und nach, sodass Miro zu Gegenspiel und guten Chancen kam. Im 40. Zug, bei vollem Brett, gelang Klaus eine taktische Kombination die den Sieg sicherstellte. Karios Peter erwischte gegen Thurner Kurt einen rabenschwarzen Tag. Nach sechs Zügen hatte Peter bereits zwei Bauern weniger. Da Kurt immer wieder schwächere Züge einbaute, hätte Peter einigemal ausgleichen können. Doch Peter nahm seine Chancen nicht wahr und musste schließlich Kurt den ganzen Punkt überlassen. Ebner Josef und Makisc Radivojc spielten den Königsinder sehr genau, sodass lange Zeit eine ausgeglichene Stellung am Brett war. Dann gewann Josef durch eine Kombination einen Bauern, der ihm zum Sieg reichte.

BR	Saalfelden 3	Mattighofen 2	0,0:0,0
----	--------------	---------------	---------

BR	Neumarkt	Radstadt 2	2,0:2,0
1	Schöppl Engelbert	Berger Herbert	1 : 0
2	Egger Martin	Kocher Martin	1 : 0
3	Holzinger Helmut	Hutz Gerhard	0 : 1
4	Jankovic Dubrav.	Eder Herbert	0 : 1

In einer sehr spannenden Partie zogen die Radstädter gegen Neumarkt knapp den kürzeren. Berger Herbert wurde von Schöppl Engelbert immer mehr eingeeengt und musste schließlich das Handtuch werfen. Egger Martin erreichte gegen Kocher Martin eine sehr angenehme Stellung, die aber Kocher bei genauem Spiel vielleicht Remis gehalten hätte. Als Kocher einzügig eine Figur einstellte war der Traum vom Aufstieg für Radstadt ausgeträumt. Hutz Gerhard hatte gegen Holzinger Helmut bald großen Stellungsvorteil und nachdem er mit den Schwerfiguren auf die zweite Reihe eindringen konnte war

die Partie gelaufen. Eder Herbert überspielte Jankovic Dubravco in der Eröffnung und hatte einen klaren Gewinnweg. (Gedeckter Freibauer und Beherrschung der einzigen offenen Linie.) Aber um es spannend zu machen torkelte er im Mittelspiel mit seinen Schwerfiguren ziellos umher, sodass Dubravco Gegenspiel erhielt und teilweise sogar besser stand als Herbert. Beim Übergang ins Endspiel hatte Dubravco aber einsehen mit Herbert, stellte zuerst die Qualität und dann eine Figur ein und gab die Partie auf.

BR	Uttendorf 2	ASK Salzburg 3	2,5:1,5
1	Grundner Alois	Hermann Oliver	1 : 0
2	Berti Rudolf	Haider Martin	½:½
3	Rohrmoser Walter	Armstorfer Georg	½:½
4	Müllauer Erwin	Manzella Gerhard	½:½

Mehr Mühe als ihnen lieb war, hatten die Uttendorfer mit dem ASK Salzburg. Es hätte sich bald gerächt, dass sie ihre Topspieler für die nächste Runde geschont hatten. Grundner Alois war der routiniertere Spieler (Stimme aus dem Hintergrund "Überragend") und gewann klar gegen Hermann Oliver. Berti Rudolf war gegen Haider Martin bei guter Stellung eine Figur hinten, nahm deshalb das Remisgebot von Martin an. Rohrmoser Walter hatte nach sechs Stunden ins Remis einwilligen müssen, obwohl er vorher verzweifelt versucht hatte mit seinem Mehrbauern zu gewinnen. Aufgrund seiner exzellenten Kenntnisse über Turmendspiele, konnte Müllauer Erwin trotz Minusbauern Remis gegen Manzella Gerhard erreichen.

BR	Konkordiah. 1	Bad Ischl 1	3,5:0,5
1	Wieser Rupert	Degeneve Wolfg.	1 : 0
2	Buchebner Mark.	Traunwieser Geo.	1:0K
3	Reschreiter Hans	Ischlstöger Hubert	1 : 0
4	Windhofer Johann	Schilcher Wolfg.	½:½

Wenig Probleme hatte Konkordiahütte gegen die nur zu Dritt angetretenen Ischler. Wieser Rupert musste sich mit den schwarzen Steinen gegen das Mitteltgambit von Degeneve Wolfgang verteidigen. Diese Verteidigung erforderte sehr viel Zeit und Rupert kam in große Zeitnot. Nach einem fehlerhaften Turmzug von Wolfgang gewann Rupert jedoch eine Figur und die Partie. Ischlstöger Hubert spielte den Königsinder nicht korrekt, sodass Reschreiter Hans Peter bald die Qualität gewann und sich diesen Vorteil nicht mehr nehmen ließ. Windhofer Johann

7. ERICH SCHNEIDER CUP 1999 - ERGEBNISSE 2. RUNDE

kam mit dem unkonventionellen Stil von Schilcher Wolfgang nicht gut zurecht und musste sich mit Remis zufrieden geben. Wobei Wolfgang sogar den Sieg auf dem Brett gehabt hätte.

BR	Saalfelden 1	Ranshofen 1	0,0:4,0
1	Schachner Franz	Maierhofer Joha.	0 : 1
2	Fraissl Reinhard	Spiesberger Gerh.	0 : 1
3	Doppler Johann	Frühauf Norbert	0 : 1
4	Scheiber Ägidius	Hackbarth Wolfg.	0 : 1

Saalfelden kämpfte zwar aufopfernd, stand aber letztlich gegen die Staatsliga Mannschaft aus Ranshofen auf verlorenem Posten. Maierhofer Johann hatte nur mehr wenige Sekunden auf der Uhr, als er seinen 40. Zug machte. Nicht viel hätte gefehlt und Schachner Franz hätte durch Klappenfall gewonnen. Nach überstandener Zeitnot war aber Johann wieder Chef am Brett und gewann klar. Fraissl Reinhard opferte im Mittelspiel einen Bauern für offene Linien die er aber nicht richtig nützen konnte, sodass sich der Minusbauer im Endspiel fatal auswirkte und Spiesberger Gerhard einen sicheren Sieg feierte. Nach langer Zeit fand sich wieder einmal ein Spieler der sich gegen Doppler Johann antreten getraute. Johann und Frühauf Norbert spielten eine sehr interessante Partie und Johann kam für ihn ganz ungewohnt in große Zeitnot. Als Johann eine Figur opferte fand er nicht die richtige Fortsetzung und musste sich geschlagen geben. Ein kleiner Eröffnungsvorteil reichte Hackbarth Wolfgang zum trockenen Sieg über Scheiber Ägidius.

BR	ASK Salzburg 2	Hallenb. Golling	4,0:0,0
1	Jürgens Klaus	Wenger Anton	1 : 0
2	Wuppinger Manf.	Kritzinger Franz	1 : 0
3	Vlasak Reinhard	Nuk Josef	1 : 0
4	Scheiblmaier Rob.	Schönauer Josef	1 : 0

Jürgens Klaus spielte gegen Wenger Anton eine ruhige Partie. Klaus verstärkte konsequent seine Stellung und zwang schließlich Anton zur Aufgabe. Wuppinger Manfred spielte von Beginn weg auf Angriff und Matt gegen Kritzinger Franz. Nach einigen Ungenauigkeiten von Manfred konnte sich Franz durch Abtäusche entlasten und in ein besseres Endspiel mit Mehrbauern abwickeln. Mit seinem bekannten Kampfgeist konnte Manfred aber die Partie noch umdrehen und etwas glücklich zu seinen Gunsten entscheiden. Vlasak Reinhard opferte auf f7 einen Springer, dass ihm einen Bauern ein-

gebracht hätte. Nuk Josef wählte aber eine Fortsetzung die zum schnellen Matt führte. Scheiblmaier Robert musste gegen Schönauer Josef mehr kämpfen als ihm lieb war. Aber schließlich konnte er seine Stellung doch verstärken und in Zeitnot seine bekannte Stärke ausspielen.

BR	Ranshofen 2	Inter / Süd II	2,0:2,0
1	Berger Stefan	Hinteregger Arthur	0 : 1
2	Manzenreiter Fr.	Donegani Peter	0 : 1
3	Huber Albert	Sauberer Willi	1 : 0
4	Schuldenzucker G	Ziller Dionys	1 : 0

In einer Zitterpartie benötigte Süd/Inter eine gehörige Portion Glück um gegen Ranshofen bestehen zu können. Die alles entscheidende Partie zwischen Manzenreiter Franz und Donegani Peter stand immer ausgeglichen und das entstandene Endspiel, jeweils gleich viele Bauern und ungleichfärbige Läufer, wäre immer Remis gewesen. Da bei einem Remis Ranshofen aufgestiegen wäre, musste Peter auf Gewinn weiter spielen, wobei ihm die schnelle Spielweise von Franz entgegenkam und er den unmöglich scheinenden Sieg noch erkämpfte. Durch ein Scheinopfer gewann Berger Stefan in der Eröffnung einen Bauern gegen Hinteregger Arthur. Als er im Mittelspiel zwei weitere Bauern gewonnen hatte stellte er leider eine Figur ein. In Folge war Arthur der bessere Taktiker und holte sich den ganzen Punkt. Bis zum Mittelspiel war die Partie zwischen Huber Albert und Sauberer Willi remisverdächtig. Dann hätte Willi jedoch zum Gewinn abwickeln können übersah jedoch eine taktische Variante von Albert die zum Matt führte. Schuldenzucker Günther hatte Ziller Dionys ständig im Griff, zwei Mehrbauern, als er im Endspiel einen schwächeren Zug machte, hätte Dionys jedoch die Möglichkeit zum Remis gehabt. Dionys sah diese Abwicklung jedoch nicht und musste sich dann geschlagen geben.

HOFFNUNGSBEWERB 1. RUNDE

BR	Inter / Süd I	Hallein	0,0:0,0
----	---------------	---------	---------

BR	Sprinter	Mattighofen 1	1,0:3,0
1	Waggerl Franz	Werdecker Rola.	1 : 0
2	Zatsch Ferdinand	Muhr Rudolf	0:1K
3	Zatsch Joachim	Feichtenschlager J	0 : 1
4	Prodingler Heinrich	Waldner Alois	0 : 1

Die Hoffnung von Sprinter ruhten auf Brett eins und

7. ERICH SCHNEIDER CUP 1999 - ERGEBNISSE 2. RUNDE

vier. Nachdem aber Mattighofen den stärksten Spieler auf Brett vier aufstellte war für Sprinter nichts zu gewinnen. Die Partien endeten alle papierformgemäß.

BR	Radstadt 1	Bad Ischl 2	4:0 K
----	------------	-------------	-------

BR	Schwarzach 2	Uttendorf 1	4,0:0,0
1	Huber David	Höckner Franz	1 : 0
2	Ljubic Franjo	Ernst Britta	1 : 0
3	Sendlhofer Franz	Brennsteiner Luka	1 : 0
4	Höllhuber Herbert	Bischof Andreas	1 : 0

Das letzte Aufgebot von Uttendorf, alle Spieler und Spielerinnen hatten schon länger keine Meisterschaftspartie mehr gespielt, stand gegen die Schwarzacher auf verlorenem Posten und konnten nach eineinhalb Stunden wieder die Heimfahrt antreten.

BR	Zell am See	Konkordiah. 2	2,5:1,5
1	Gruber Helmut	Weiss Johann	1 : 0
2	Deutinger Erich	Fabian Herbert	1 : 0
3	Gruber Alois	Schnöll Josef	0 : 1
4	Posch Manfred	Jahn Richard	½:½

Gruber Helmut und Weiss Johann spielten die längste Partie. In der Eröffnung opferte Helmut eine Figur für drei Bauern, sodass sich eine sehr spannende Partie entwickelte. Als Johann jedoch ein Fehler unterlief gab er sofort auf. Deutinger Erich überspielte Fabian Herbert bereits in der Eröffnung und feierte einen schnellen Sieg. Gruber Alois verlor gegen Schnöll Josef in der Eröffnung zwei Bauern, gewann sie wieder zurück, verlor sie dann wieder und gab auf. Posch Manfred und Jahn Richard hatten sehr großen Respekt voreinander und einigten sich bereits nach wenigen Zügen auf Remis.

BR	Mozart 10	HSV Salzburg	0,0:0,0
----	-----------	--------------	---------

BR	Mozart 66	Schwarzach 1	0,0:0,0
----	-----------	--------------	---------

BR	Rif	Mozart 79	2,5:1,5
1	Dalfen Joachim	Dummann Heinz	½:½
2	Kohlbauer Josef	Rascham Herm.	½:½
3	Theiss Max	Strauss Helmut	½:½
4	Schmidt Mario	Anschober Rudolf	1 : 0

Unerwartet schwer tat sich Rif gegen die elomäßig klar schwächeren Mozartler. Dalfen Joachim gewann gegen Dummann Heinz einen Springer für zwei Bauern, hatte aber Probleme mit dem Zusam-

menspiel seiner Figuren. Nachdem Joachim seine Stellung konsolidiert und einen Bauern zurückgewonnen hatte, stellte er einen Läufer ein. Nachdem die anderen Partien schon beendet waren, gab er sich in einem Schwerfigurenendspiel mit Mehrbauern mit Remis zufrieden. Kohlbauer Josef spielte gegen Rascham Hermann sofort auf Angriff und opferte dafür zwei Bauern. Josef brachte seinen Angriff nicht durch, gewann dabei zwar die Bauern wieder zurück, aber im entstandenen Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern war nicht mehr als Remis möglich. Theiss Max und Strauss Helmut tauschten schnell alle Figuren und einigten sich danach auf Remis. Schmid Mario stellte den Sieg für Rif sicher. Er konnte seine Stellung gegen Anschober Rudolf ständig verstärken, gewann nach und nach soviel Material, dass er im Endspiel keine Probleme hatte und sicher gewann.

**Erich Schneider Cup 3. Runde am
8. Mai 1999**

Hauptbewerb

ASK Salzburg 1 Ranshofen 1 Inter / Süd II Neumarkt	Konkordiahütte 1 ASK Salzburg 2 Mattighofen 2 Uttendorf 2
---	--

Hoffnungsbewerb

Hallein Rif Zell am See Mattighofen	HSV Salzburg Radstadt 1 Schwarzach 2 Schwarzach 1
--	--

Sehr enttäuschend war diesmal die Meldemoral. Es ist für mich unverständlich das es manche Mannschaftsführer nicht der Mühe wert finden das Ergebnis zu melden. Es ist doch gut das wir die strenge TUWO – Bestimmung haben und so wenigstens auslösen können.

WICHTIGE TERMINE !!

Falls ein Qualifikationsturnier für den Aufstieg einer Klasse notwendig ist, finden die Spiele am 19. und 26. Juni statt. Ist ein Spieler einer betroffenen Mannschaft im Cup Finale im Einsatz, so wird auf den 3. Juli ausgewichen. Bei der Mitte-Liga Sitzung im Mai entscheidet sich, ob Vereine ihre Mannschaft zurückziehen. Bis zum 15. Juni kann in Salzburg ein Verein eine Mannschaften zurückziehen.

SPARKASSENLIGA 5.RUNDE

SPARKASSENLIGA 5. RUNDE IN SALZBURG - WALS

54 Jugendliche nahmen an der 5. Runde und letzten Runde der Sparkassenliga teil. Hohe Anforderungen wurden an die schachspielenden Kinder und Organisatoren gestellt, da an diesem Tag anstatt der üblichen 7 Partien 9 Partien gespielt wurden, um für die Gesamtwertung der Turnierserie ein genaueres Ergebnis zu erhalten. Aus diesem Grund wurde vom HSV eine Sprecherin von Radio Melody engagiert, welche den erforderlichen Zeitraum für die Auswertung mit einem Bingo-Spiel überbrückte. Der Erlös aus diesem Spiel, welches bei den Jugendlichen und den Begleitpersonen großen Anklang fand, wurde der Aktion „Nachbar in Not,“ gespendet.

U - 10

	Name	VEREIN	ELO	P.	BH
1	Fersterer Katharina	Saalfelden	1366	8,5	49,0
2	Veigl Thomas	HSV Sbg.	1200	8,0	46,0
3	Tatra Florian	Mozart	1247	7,0	47,5
4	Friedl Tobias	Mozart		5,5	47,0
5	Hofstetter Rene	Mozart		5,5	45,5
6	Walkner Julian	Mozart	1200	5,0	52,0
7	Veigl Birgit	HSV Sbg.		5,0	40,5
8	Schneider Michael	Uttendorf		5,0	40,5
9	Prösser Christoph	Saalfelden		5,0	40,0
10	Mayer Michaela	Saalfelden		5,0	39,5
11	Altenberger Bernh.	Uttendorf		4,5	51,0
12	Schörghofer David	Mozart		4,5	48,5
13	Rachersberger An.	Saalfelden		4,5	35,0
14	Wieser Henry	Inter Sbg.		4,0	38,5
15	Jäger Christopher	Saalfelden		4,0	38,0
16	Buchner Lukas	Mozart		4,0	36,5
17	Hölzl Manuel	Obertrum		4,0	35,5
18	Hofer Christian	Saalfelden		4,0	31,5
19	Fellner Martina	Saalfelden		3,5	44,0
20	Zerdahelji Ivo			3,5	34,0
21	Schnöller Lisa	Saalfelden		3,0	30,0
22	Limmer Daniel	Golling		2,0	36,0

23	Bernhaupt Simone	HSV Sbg.		2,0	33,5
24	Berger Georgine	HSV Sbg.		1,0	32,5

U - 12

	Name	VEREIN	ELO	P.	BH
1	Berti Christoph	Uttendorf	1320	7,5	45,0
2	Bräumann Peter	Neumarkt	1200	6,5	45,0
3	Schmid Andreas	Rif		6,5	44,5
4	Moßhammer Mich.	Mozart	1410	6,0	47,0
5	Baier Patrick	Neumarkt	1349	6,0	45,0
6	Wenger Michael	Golling		5,5	41,5
7	Frauenlob Helmut	Obertrum		5,0	37,5
8	Scheichl Roland	Golling		4,5	40,0
9	Peßenteiner Stef.	Saalfelden		4,5	35,5
10	Fellner Florian	Mozart	1248	4,0	45,0
11	Baier Daniel	Neumarkt		4,0	39,5
12	Maislinger Florian	Golling		4,0	37,5
13	Huemer Johann	Neumarkt		4,0	37,5
14	Lang Daniel	Mattighofen		3,0	41,5
15	Mauch Eva	HSV Sbg.	1200	1,0	35,0

U - 14

	Name	VEREIN	ELO	P.	BH
1	Marchhart Matthias	Mozart	1572	9,0	44,0
2	Huynh Tony	Mozart	1468	7,0	41,5
3	Mroz Thomas	Mozart	1674	6,0	47,5
4	Bärnthaler Michael	Inter Sbg.	1554	6,0	47,0
5	Hauser Johann	Neumarkt	1425	5,5	46,0
6	Lacher Christian	Attnang		5,0	41,0
7	Kellner Franz	Mozart	1315	5,0	40,5
8	Pixner Peter	Golling	1231	4,5	43,5
9	Ljubic Franjo	Golling	1287	4,0	49,0
10	Loderbauer Stefan	Mozart	1200	4,0	41,5
11	Hauser Günther	Neumarkt	1450	4,0	38,0
12	Baier Stefan	Neumarkt	1218	4,0	34,0
13	Ehrleitner Stefan	Attnang		4,0	33,5
14	Bernhaupt Daniel	HSV Sbg.	1334	3,0	32,5
15	Pempequ Fatih			1,0	37,0

GESAMTWERTUNG SPARKASSENLIGA

U 10

1	Veigl Thomas	HSV	1200	7,5	5,8	7	5,6	8,9	29,2	34,8
2	Fersterer Katharina	Saalfelden	1366	5,2	7,5	4,4	6,4	9,5	28,6	33,0



SPARKASSENLIGA 5.RUNDE



3	Tatra Florian	Mozart	1247	5,8	5,1	5,8	7	7,8	26,4	31,5
4	Hofstetter Rene	Mozart	0	6,9	5	5,6	6,3	6,1	24,9	29,9
5	Walkner Julian	Mozart	1200	5	6,4	6,9	5,7	5,5	24,5	29,5
6	Friedl Tobias	Mozart	1223	5,1	5,7	5,7		6,2	22,7	22,7
7	Schneider Michael	Uttendorf	0	3,5	4,3	3	5,5	5,3	18,6	21,6
8	Fellner Martina	Mozart	0	3,5	4,4	5	4,9	3,5	17,8	21,3
9	Schörghofer David	Mozart	0	4,9	3	4,3	4	4,5	17,7	20,7
10	Prösser Christoph	Saalfelden	0	4,2		4,2	4	5,2	17,6	17,6
11	Altenberger Bernhard	Uttendorf	0	3,5	3	3,5	4	4,5	15,5	18,5
12	Glanzer Eva	Saalfelden	0	4,1	3	4,1	4,2		15,4	15,4
13	Hofer Christian	Saalfelden	0	4,8		2,5	4	4	15,3	15,3
14	Jäger Christopher	Saalfelden	0	4		3	4,3	4	15,3	15,3
15	Rachersberger Andreas	Saalfelden	0	3,5		3	3,5	4,5	14,5	14,5
16	Veigl Birgit	HSV	0		3	3	3	5,4	14,4	14,4
17	Wieser Henry	Inter	0	3,5	3	3,5	3	4	14,0	17,0
18	Mayer Michaela	Saalfelden	0	3		2	3	5,1	13,1	13,1
19	Zerdahelij Ivo	Mozart	0	2,5	3		3	3,5	12,0	12,0
20	Schnöller Lisa	Saalfelden	0	3		2,5	3	3	11,5	11,5
21	Glanzer Julia	Saalfelden	0	3	2	3,5	2		10,5	10,5
22	Dax Andreas	Saalfelden	0	3,5		3,5	3		10,0	10,0
23	Halilic Mevludin	Saalfelden	0		3,6		4,1		7,7	7,7
24	Sema Zymri	Uttendorf	0	2,5	3	1			6,5	6,5
25	Mittereger Dominik	Saalfelden	0			2,5	3,5		6,0	6,0
26	Buchner Lukas	Mozart	0					4	4,0	4,0
27	Hölzl Manuel	Obertrum	0					4	4,0	4,0
28	Wienerroiter Vincenz	Mozart	0		3,7				3,7	3,7
29	Stanic Jure	Golling	0				3		3,0	3,0
30	Lechthaler Martin	Uttendorf	0	2,5					2,5	2,5
31	Schaller Christina	Mattighofen	0	2,5					2,5	2,5
32	Neymayer David	vereinlos	0	2,5					2,5	2,5
33	Schmidt Werner	Saalfelden	0				2,5		2,5	2,5
34	Trixl Claudia	Saalfelden	0				2,5		2,5	2,5
35	Hofer Andrea	Saalfelden	0				2		2,0	2,0
36	Bernhaupt Simone	HSV	0					2	2,0	2,0
37	Limmer Daniel	Golling	0					2	2,0	2,0
38	Hofer Thomas	vereinslos	0	2					2,0	2,0
39	Egger Gregor	Hsv	0	1,5					1,5	1,5
40	Baier Philip	Neumarkt	0		1				1,0	1,0
41	Stöckl Sigrid	Saalfelden	0				1		1,0	1,0
42	Berger Georgine	HSV	0					1	1,0	1,0



SPARKASSENLIGA 5.RUNDE



43	Nigro Valentino	Saalfelden	0				0,25		0,3	0,3
44	Exenberger Stefan	Saalfelden	0				0		0,0	0,0

U 12

1	Berti Christoph	Uttendorf	1320	7	4,7	5,8	8	8,5	29,3	34,0
2	Schmid Andreas	Rif	0	6,9	8	6,5	5,8	7,3	28,7	34,5
3	Moßhammer Michael	Mozart	1410	5,2		5,1	5,9	6,7	22,9	22,9
4	Scheichl Roland	Golling	0	5,8	4,5	5,7	3,2	4,8	20,8	24,0
5	Fellner Florian	Mozart	1248		4,6	6,4	5,7	4,1	20,8	20,8
6	Baier Patrick	Neumarkt	1349		5,9	5		6,6	17,5	17,5
7	Herzog Michael	Saalfelden	0	4,5	4,4	3,1	4,4		16,4	16,4
8	Peßensteiner Stefanie	Saalfelden	0	4,4		3,8	3,1	4,7	16,0	16,0
9	Lang Daniel	Mattighofen	0	3,2	4,3	3,7	4,6	3	15,8	18,8
10	Bräumann Peter	Neumarkt	1200		5,8			7,4	13,2	13,2
11	Wenger Michael	Golling	0			3	3,8	6	12,8	12,8
12	Pichler Patrick	Mattighofen	0	3	3,1	2	4,5		12,6	12,6
13	Maislinger Florian	Golling	0			4,4	2	4	10,4	10,4
14	Fraunlob Helmut	Obertrum	0		3,2			5,4	8,6	8,6
15	Huemer Johannes	Neumarkt	0	2	2			4	8,0	8,0
16	Hammerschmid Stefan	Saalfelden	0		2	3	2		7,0	7,0
17	Mauch Eva	HSV	1200	3,1	1,5			1	5,6	5,6
18	Stadler Manuel	Mattighofen	1200	5,1					5,1	5,1
19	Baier Daniel	Neumarkt	0			1		4	5,0	5,0
20	Wallas Josef	Saalfelden	0			3	1,5		4,5	4,5
21	Sulic Denis	Mozart	0	3,8					3,8	3,8
22	Lehner Bernhard	Mozart	0	3	0,5				3,5	3,5
23	Krajcnovic Mario	Mozart	0	2,5					2,5	2,5
24	Hakan Aydin	Mozart	0	1					1,0	1,0
25	Lettner Claudia	Mozart	0	1					1,0	1,0

U 14

1	Marchhart Matthias	Mozart	1572	5,8	7,5	7	7	10	31,5	37,3
2	Bärenthaler Michael	Inter	1544	7	7,5	6,9	6,3	6,7	28,1	34,4
3	Mroz Thomas	Mozart	1674	6,9	5,2		6,4	6,8	25,3	25,3
4	Huynh Tony	Mozart	1468	5,7	3,7	5,2	5,2	7,9	24,0	27,7
5	Ljubic Franjo	Golling	1287	5	5,3	5,8	4,6	4,2	20,7	24,9
6	Kellner Franz	Mozart	1315	5,6	4,6	3		5,4	18,6	18,6
7	Hartl Anna Maria	Saalfelden	1352	3,5	4,3	4,5	3,9		16,2	16,2
8	Pixner Peter	Golling	1231	4	4,4		2,2	4,8	15,4	15,4



SPARKASSENLIGA 5.RUNDE



9	Hauser Johann	Neumarkt	1425		4,5	4,6		6,1	15,2	15,2
10	Fersterer Hanna	Saalfelden	1287	4,3	3	3,8	3,3		14,4	14,4
11	Wakolbinger Stefan	Mozart	0	4,4	2	3,7	2		12,1	12,1
12	Bernhaupt Daniel	HSV	1334	4,1		3,1		3	10,2	10,2
13	Loderbauer Stefan	Mozart	1200	3	3,1			4,1	10,2	10,2
14	Aflenzer Manuel	Mozart	0	3	2	3	2,1		10,1	10,1
15	Hauser Günther	Neumarkt	1450		3	3		4	10,0	10,0
16	Saba Fabio	Saalfelden	1200	4			4,5		8,5	8,5
17	Lacher Christian	Attnang	0					5,5	5,5	5,5
18	Winter Felix	vereinslos	0	4,2					4,2	4,2
19	Baier Stefan	Neumarkt	0					4	4,0	4,0
20	Ehrleitner Stefan	Attnang	0					4	4,0	4,0
21	Kul Gorcan	vereinslos	0			3,9			3,9	3,9
22	Rudorfer Sandra	Mozart	0	3,5					3,5	3,5
23	Stadler Alexander	Mozart	0	3					3,0	3,0
24	Rattensberger Man.	Kaprun	0			3			3,0	3,0
25	Fritz Barbara	Mozart	0	3					3,0	3,0
26	Halilovic Moamera	Mozart	0	3					3,0	3,0
27	Novokmet Mate	Mozart	0	3					3,0	3,0
28	Sulic Elvis	Mozart	0	2,5					2,5	2,5
29	Novokmet Marko	Mozart	0	2,5					2,5	2,5
30	Schiff Angelika	Mozart	0	2					2,0	2,0
31	Pirrus Michael	Mozart	0	2					2,0	2,0
32	Plainer Melanie	Mozart	0	1,5					1,5	1,5
33	Pempegu Fatih	vereinslos	0					1	1,0	1,0
34	Brennsteiner Andreas	Kaprun	0			0,5			0,5	0,5
35	Scheiber Andreas	vereinslos	0			0,5			0,5	0,5
36	Mujkic Haris	Saalfelden	0					0	0,0	0,0

NACHRICHTEN UTTENDORF

An der dritten Runde der Kurzzeit-VM des USC Uttendorf beteiligten sich acht Spieler. Nach sieben Runden (Vollrundenturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit) konnten sich Feichtner Thomas und Scharler Walter in die Siegerliste eintragen. Somit gab es bisher bei jedem Turnier einen neuen Sieger und das Rennen um den Titel des Kurzzeitvereinsmeisters wird erst im vierten und letzten Turnier entschieden.

Endergebnis 3. Wertungsturnier Kurzzeit-VM		
Rang	Name (Verein)	Pkt.
1.-2.	Feichtner Thomas	6,0

1.-2.	Scharler Walter	6,0
3.	Lamberger Werner	5,0
4.-5.	Berti Rudolf	4,0
4.-5.	Mooslechner Peter (Zell am See)	4,0
6.	Müllauer Erwin	2,0
7.-8.	Berti Christoph	0,5
7.-8.	Müllauer Wolfram	0,5

Die nächsten Termine des USC Uttendorf:
Freitag, 07.05.99 um 19:30 Uhr: 4. Runde der offenen Kuzzeit-VM. Freitag, 21.05.99 um 20:00 Uhr: 5. Wertungsturnier der offenen Blitz-VM
 Gespielt wird wie immer im Gasthaus Tischlerwirt , Gäste sind herzlich willkommen!

PROTOKOLL 6. VORSTANDSSITZUNG

8. Vorstandssitzung am 29.3.99

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Forstinger Alfred, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Andreas Konradsheim, Werner Häusler, Anton Wenger, Thomas Haslinger, Herbert Eder
Entschuldigt nicht entsch.	Heinz Peterwagner, Karl Groiss
Beginn/Ende	19 ¹⁵ h bis 22 ³⁰ h.
	TAGESORDNUNG
	1. Begrüßung
	2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
	3. Berichte des Vorstandes
	4. Berichte der Referenten
	5. Proteste
	6. Anträge der Mitglieder
	7. Landestag 1999
	8. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 1915h.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Für die Begegnung Hallein gegen Saalfelden wurde in telefonischer Umfrage unter den Vorstandsmitgliedern eine Neuaustragung beschlossen. Der SLV und der ÖSB werden je 25.000,- der offenen Forderung in der Höhe von AS 50.000,- von Andreas Konradsheim übernehmen (der Antrag von Präs. Herndl wird einstimmig angenommen). Am 24.4. wird in Graz der Bundestag des ÖSB statt-

finden; dabei wird ein Budget-Posten für die Beschickung der Europa-Mannschaftsmeisterschaft besprochen (Damen: 2, Herren: 4 Mitglieder). Dafür wäre ein Budget von ca. AS 200.000,- notwendig; diese Summe könnte u.U. sinnvoller zur Unterstützung junger Österreicher für Normerreichungen, etc. verwendet werden.

Der bei der letzten Vorstandssitzung des SLV besprochene Antrag an den ÖSB bezüglich der Ausländerregelung wird mit 8 Prostimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Der Antrag, IS Stubenvoll wird Mitglied des ÖSB-Vorstands vorzuschlagen, wird mit 7 Prostimmen u. 2 Enthaltung angenommen.

Bericht des Landesspielleiters:

Die Mannschaftsmeisterschaft wurde beendet.

Der Protestfall Hallein-Saalfelden wurde einstimmig auf Neuaustragung entschieden; eine die Problemlage betreffende TUWO-Änderung ist vorgesehen. Am Erich-Schneider-Cup werden 32 Mannschaften teilnehmen.

Bericht des Kassiers:

Kassier Günter Vorreiter legt die Abrechnung per 28.3. vor; sie ist ausgeglichen.

der Bericht der Kontrolle (Thomas Haslinger) wird bis Dienstag nächster Woche vorliegen.

Die SIS hat 199 Abonnenten, davon sind 3 noch nicht bezahlt. Das nächste Jahr wird voraussichtlich aufgrund erhöhter Seitenzahl ein Defizit von ca. AS 10-15.000,- aufweisen.

Der Fa. Bundle wird für ein Inserat eine Rechnung in der Höhe von AS 1000,- gestellt

Der Antrag von Präs. Herndl, einen Sortierer zur Unterstützung von Mario Schmidt (falls dieser Bedarf hat) bei der Herstellung der SIS (Kostenpunkt: ca. AS 9000,-) anzuschaffen, wird mit 6 Pro und 3 Enthaltungen angenommen.

4. Berichte der Referenten

Seniorenreferent:

Zur Zeit wird mit 28 Teilnehmern die 6. Runde der LM durchgeführt.

Thomas Haslinger wird auf vielfachen Wunsch seine

Tätigkeit im ÖSB noch 1 Periode (2 Jahre) fortsetzen.

Die nächste Senioren-Staatsmeisterschaft wird wieder in Maria Alm stattfinden.

Vizepräsident hat für die Senioren einen Pokal gestiftet.

Fernreferent:

Die 3. BL-MM wurde beendet.

Die Salzburger Burger, Dicker u. Bolda sind auf dem Weg zur Erreichung von Titelnormen für Fernschach.

Werner Häusler steht als Fernschach-Referent nicht mehr zur Verfügung (es ist unsicher, ob Salzburg nächstes Jahr eine Mannschaft stellen wird, auch ob eine BL-MM durchgeführt werden wird - Tirol u. ev. weitere Bundesländer haben bereits ihre Teilnahme abgesagt; der Intervall von 2 Jahren ist zu kurz, der Trend geht in Richtung e-mail- bzw. Internetschach).

Elo- und Paßreferent:

In der Letzten Spielzeit erfolgten ca. 15 Anmeldungen.

Der Antrag, die bereits gespielten Partien der Begegnung Hallein-Saalfelden in die ELO-Wertung einzubeziehen, wird mit 6 Prostimmen, 1 Enthaltung u. 2 Gegenstimmen angenommen.

Herbert Eder regt an, im Rahmen einer Statutenänderung die Stimmrechte im Vorstand von den Beisitzern zu den Referenten zu übertragen.

Jugendreferent:

3 Salzburger waren bei der Jugend-SM in Imst (Christoph Becker (ASK), Günter Zechner (Neumarkt) U 18, Stefan Binger (Schwarzach) U 16). Die Betreuung wurde von Georg Kreischen (Oberösterreich) übernommen; die Gesamtkosten beliefen sich auf AS 4000,- (3x50% Nenngeld pro TN =AS 3000,- + AS 1000,- für die Betreuung statt AS 5000,-).

Die SM U 10, U 12, U 14 wird über Pfingsten in Vorarlberg stattfinden.

Sponsortätigkeit der Salzburger Sparkasse:

Die Sponsortätigkeit der Salzburger Sparkasse wurde per Schreiben des Werbeleiters Hr. Schwimbersky gekündigt; in einem Gespräch mit Hr. Direktor Herdina konnte Herbert Höllhuber für die selbe

Leistung wie bisher einen Förderungsbetrag von AS 15 - 20.000,- erreichen. Der Antrag von Herbert Höllhuber, diese Förderung unter Aufgabe des Monopols der Salzburger Sparkasse auf Jugendveranstaltungen des SLV zuzustimmen, wird einstimmig angenommen. Herr Höllhuber wird versuchen, daß die Sparkasse auf das Exklusivrecht verzichtet.

5. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

6. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

7. Landestag 1999

Werner Häusler gibt bekannt, daß er die Aktivitäten in Schach zurückschrauben wird. Er wird daher nicht mehr als Beisitzer und als Fernschachreferent zur Verfügung stehen. Im Wahlvorschlag des Vorstandes werden daher nur 3 Beisitzer aufscheinen. Die TUWO-Änderungen des Vorstandes wurden beschlossen (siehe SIS 29).

9. Allfälliges

Herbert Eder hat bis jetzt ca. 500 Stunden in die Arbeit an der Chronik des SLV investiert (ca. 13000 Seiten Material durchgearbeitet, nach Kapiteln geordnet, Auszüge gemacht; dieser Teil der Arbeit wird in ca. 14 Tagen beendet sein). Vereinzelt Daten existieren seit 1946, wenig aus der Zeit zwischen 1950 u. 1960, ab 1970 ist die Dokumentation lückenlos, die Kassa seit 1963. Weiteres Material ist wahrscheinlich bei Hr. Ehn (hat die österreichische Schachchronik erstellt) und bei den Vereinen aufzufinden. Die Angebote der Druckereien sind noch nicht eingetroffen, die Erstellung auf Apple (Digital-Druck) könnte eine Kostenersparnis von ca. AS 40.000,- bringen.

Konradshaim protestiert im Namen von Wolfgang Kaiser gegen das Protokoll der 3. Spielausschußsitzung. Herr Kaiser wurde vor Beginn der letzten Runde der Jugendlandesmeisterschaft 99 informiert, daß der Computer bei den U12 falsch ausgelost hat. Dadurch stimmte er dem Stichekampf zu. Als er spä-

PROTOKOLL 6. VORSTANDSSITZUNG

ter erfuhr, daß die Auslosung durchaus korrekt war, zog er seine Zusage zurück. Herndl Gerhard der Ausdruck unsportlich in dem Protokoll ist nicht in Ordnung. Wenger Anton bemerkte, daß der Darstellung von Kaiser Wolfgang dem Spelausschuß nicht bekannt war.

Vizepräsident Diess berichtet von dem Schreiben, das er Präsident Jungwirth in Sachen BSO geschrieben hat. Mit der Antwort ist er nicht zufrieden, da Jungwirth schrieb, er habe erst Anfang der 90er Jahre von den Aktivitäten der Salzburger erfahren. Ehrenpräsident Groiss Karl hat ihn aber bereits 1988 informiert. Jungwirth lehnte aber damals Aktivitäten bei der BSO ab, da er sich bei der Kultur damals mehr Subventionen Um das verbesserte Klima gegenüber dem Bund nicht zu stören, verzichtet Diess auf eine Antwort.

Werner Häusler kündigte an, daß voraussichtlich die Spielgemeinschaft OLT aufgelöst wird.

Herbert Eder regt an, daß sich der SLV mit der Möglichkeit der Gastspieler im eigenen Bundesland befassen soll. Dadurch hätten Spieler, die oft spielen wollen die Möglichkeit jedes Wochenende zu spielen. Anderen Bundesländern wie Nieder- und Oberösterreich erlauben diese Möglichkeit.

EINLADUNG ZUM TURNIER !!

BEIM SÜD – INTER – TURNIER GEHT ES UM SCHNELLSCHACH - ELO

Beim Jubiläum "20 Jahre Salzburg-Süd – 25 Jahre Inter Salzburg" kann erstmals eine Elo-Zahl für Schnellschach erworben werden. Mit dieser Premiere wartet das Schnellturnier am 1. und 2. Mai im Salzburger Hotel Schaffenrath auf. Mit 1. Jänner dieses Jahres hat der Weltschachbund eine FIDE Rapidplay Rating (FRR) eingeführt. Das zur Unterscheidung zum Turnier-Rating nur aus drei Zahlen besteht, wobei praktisch die letzte Zahl wegfällt. Gewertet werden Turniere mit Bedenkzeiten zwischen 15 und 59 Minuten. zur Aufnahme in die FRR-Liste ist eine Eloleistung von mindestens 161 notwendig, also jede Eloleistung von mehr als 1600 nach üblichem Turniermaßstab wird registriert.

Das Jubiläums-Schnellturnier wird, wie gemeldet, neunrundig nach dem CH-System bei 30 Minuten

Bedenkzeit pro Spieler und Partie ausgetragen. Der Preisfonds beträgt AST 50.000.--, wobei etwa die Hälfte als Sachpreis unter allen, die das Turnier zu Ende spielen, verlost werden, sodass auch für eloschwächere Teilnehmer Preis-Chancen bestehen. Der Hauptpreis repräsentiert immerhin einen Wert von ATS 8.000.--. Da aus Platzgründen die Teilnehmerzahl mit 80 limitiert ist, empfiehlt sich eine Voranmeldung bei Obmann Willi Sauberer (Tel: 0662 / 622011).

Schnellschach Landesmeisterschaft

Mit den 32 Teilnehmern ist der Veranstalter durchaus zufrieden und das Turnier wird auch im nächsten Jahr durchgeführt, aber dann vielleicht an einem besseren Termin.

Das Turnier hatte einen eigenartigen Verlauf. Der Vormittag – 1. bis 5. Runde – wurde von Gerald Herndl beherrscht. Er gewann alle Partien. Nach der Mittagapause verlor er dann unnötig gegen Gerald Junger und von da an ging bergab, er verlor auch die restlichen Partien. Franz Waggerl verlor in der Runde 2 und 3. Er rollte dann das Feld von hinten auf, doch zum Sieg der Nummer 1 reichte es nicht mehr.

Pero Ljubic war der gerechte Sieger, er verlor nur gegen Christoph Löffler und gegen seinen Bruder Pero gab er Remis.

Bester Senior wurde Erich Deutinger, bester Jugendlicher David Huber, beste Dame erwartungsgemäß Christa Hackbarth mit den guten 6. Gesamtrang. Bester Spieler unter 1700 Elo wurde Franjo Jljubic, bester unter 1500 Mario Schmidt.

	Name	Verein		Pkt	BH
1	Ljubic Pero	Schwarzach	2025	7,5	44,5
2	Waggerl Franz	Sc Sprinter	2185	7,0	39,5
3	Löffler Christoph	ASK	2074	6,5	48,5
4	Ljubic Juro	Schwarzach	2265	6,5	47,0
5	Junger Gerald	Bruck	1866	6,0	46,5
6	Hackbarth Christa	Ranshofen	2005	6,0	40,5
7	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1917	5,5	43,0
8	Reschreiter Hans	Tenneck-e	1817	5,5	39,5
9	Ebner Josef	ASK	1764	5,5	39,0
10	Herndl Gerald	ASK	2086	5,0	48,0
11	Wieser Rupert	Tenneck-	2124	5,0	45,5
12	Krimbacher Walter	ASK	2113	5,0	45,5

PROTOKOLL 6. VORSTANDSSITZUNG

13	Deutinger Erich	Zell am See	1748	5,0	43,0
14	Ljubic Franjo	Schwarzach	1662	5,0	39,0
15	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1792	4,5	39,5
16	Kollmann Hans	Taxenbach	1611	4,5	34,5
17	Huber David	Schwarzach	1714	4,5	31,5
18	Strauss Helmut	Mozart	1635	4,0	42,5
19	Stojakovic Miro	Saalfelden	1694	4,0	39,0
20	Fuchs Egon	Schwarzach	1682	4,0	36,0
21	Grünwald Hans	Taxenbach	1527	4,0	35,5
22	Eder Martin	Taxenbach	1595	4,0	33,5
23	Schmidt Mario	Rif Hallein	1484	4,0	32,0
24	Armstorfer Georg	ASK	1610	4,0	31,0
25	Pinggera Stefan	Schwarzach	1693	3,5	36,0
26	Pirnbacher Klaus	Schwarzach	1471	3,5	31,0
27	Masser Stefan	Taxenbach	1577	3,0	34,5
28	Hackbarth Elke	Ranshofen	1340	3,0	33,5
29	Sendlhofer Franz	Schwarzach	1606	3,0	33,0
30	Posch Manfred	Zell Am See	1445	2,0	33,5
31	Gruber Helmut	Zell am See	1805	2,0	31,0
32	Hackbarth Eva	Ranshofen	1200	1,5	33,0

AT = Anzahl Turniere.

SCHNELLSCHACH - MEISTERSCHAFT ASK SALZBURG 1999

ERGEBNISSE 6. Runde (In der SIS 32 war die 5. Runde und nicht die 6. Runde)

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Waggerl Franz	2138	Sprinter	
2	Becker Christoph	2022	ASK Sbg.	
3	Löffler Christoph	2074	ASK Sbg.	
4	Ebner Josef	1764	ASK Sbg.	
5	Hattinger Walter	1767	ASK Sbg.	
6	Rabensteiner Klaus	1889	ASK Sbg.	
7	Eder Herbert	1885	Radstadt	
8	Forstinger Alfred	1729	ASK Sbg.	
9	Waggerl Alexander	1522	ASK Sbg.	
10	Krimbacher Walter	1913	ASK Sbg.	
11	Vlasak Reinhard	2027	ASK Sbg.	
12	Armstorfer Georg	1610	ASK Sbg.	
13	Perner Lisa	1361	ASK Sbg.	
14	Haider Martin	1658	ASK Sbg.	

NACHRICHTEN SCHWARZACH

Nachstehend das Ergebnis der Blitzserie 1998/1999 von dem Schachklub Sparkasse Schwarzach.

	Name	Verein	Elo	Pkt	AT
1	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1917	36,0	5
2	Ljubic Juro	Schwarzach	2136	28,0	4
3	Huber David	Schwarzach	1714	22,5	6
4	Colic Senad	Schwarzach	1687	22,5	6
5	Huber Josef	Schwarzach	1884	21,5	3
6	Ljubic Franjo	Schwarzach	1662	20,5	5
7	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1792	17,5	3
8	Hofer Christian	Schwarzach	1745	9,5	2
9	Klinger Josef	Schwarzach	1931	9,0	2
10	Sendlhofer Franz	Schwarzach	1606	9,0	3
11	Schmid Hans	Schwarzach	1860	8,5	3
12	Stöckl Norbert	Schwarzach	2066	8,0	1
13	Pinggera Srefan	Schwarzach	1693	8,0	3
14	Ljubic Pero	Schwarzach	2025	5,0	1
15	Pirnbacher Klaus	Schwarzach	1471	2,0	2
16	Neuwirth Christina	Schwarzach	1473	0,5	1

ERGEBNISSE 7. Runde

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Becker Christoph	2022	ASK Sbg.	
2	Löffler Christoph	2074	ASK Sbg.	
3	Waggerl Franz	2138	Sprinter	
4	Herndl Gerald	2086	ASK Sbg.	
5	Krimbacher Walter	1913	ASK Sbg.	
6	Vlasak Reinhard	2027	ASK Sbg.	
7	Rabensteiner Klaus	1889	ASK Sbg.	
8	Ebner Josef	1764	ASK Sbg.	
9	Perner Lisa	1361	ASK Sbg.	
10	Forstinger Alfred	1729	ASK Sbg.	
11	Haselsteiner Walter	1655	ASK Sbg.	
12	Waggerl Alexander	1522	ASK Sbg.	
13	Armstorfer Georg	1610	ASK Sbg.	
14	Huber Hartwig	1545	ASK Sbg.	
15	Haider Martin	1658	ASK Sbg.	
16	Manzella Gerhard	1487	Inter Sbg.	

Protokoll 6. VORSTANDSSITZUNG

Endstand nach 7 Turnieren														
PL	NAME	Verein	ELO	I	II	III	IV	V	VI	VII	Total m.Str.	Total o.Str.	AT	Schn
1	Löffler Christoph	ASK Sbg	2074	30,0	27,0	24,0	30,0	27,0	24,0	27,0	141,0	189,0	7	27,0
2	Waggerl Franz	Sprinter	2138		30,0		27,0	30,0	30,0	24,0	141,0	141,0	5	28,2
3	Ebner Josef	ASK Sbg	1764	9,0		22,0	20,0	18,0	22,0	14,0	96,0	105,0	6	17,5
4	Forstinger Alfred	ASK Sbg	1729	27,0	20,0	18,0	12,0	12,0	14,0	11,0	91,0	114,0	7	16,3
5	Krimbacher Walter	ASK Sbg	1913	10,0	16,0	27,0	16,0	8,0	11,0	20,0	90,0	108,0	7	15,4
6	Vlasak Reinhard	ASK Sbg	2027	22,0	18,0			20,0	10,0	18,0	88,0	88,0	5	17,6
7	Armstorfer Georg	ASK Sbg	1610	16,0	24,0	16,0	14,0	16,0	9,0	8,0	86,0	103,0	7	14,7
8	Rabensteiner Klaus	ASK Sbg	1889				22,0	24,0	18,0	16,0	80,0	80,0	4	20,0
9	Wuppinger Manfred	ASK Sbg	2008			30,0	24,0	22,0			76,0	76,0	3	25,3
10	Hattinger Walter	ASK Sbg	1767	18,0	11,0		11,0	14,0	20,0		74,0	74,0	5	14,8
11	Becker Christoph	ASK Sbg	2022						27,0	30,0	57,0	57,0	2	28,5
12	Waggerl Alexander	ASK Sbg	1522		9,0	14,0	9,0		12,0	9,0	53,0	53,0	5	10,6
13	Haider Martin	ASK Sbg	1658	12,0		9,0	18,0	5,0	7,0	6,0	52,0	57,0	6	9,5
14	Perner Lisa	ASK Sbg	1361			20,0	10,0	1,0	8,0	12,0	51,0	51,0	5	10,2
15	Haselsteiner Walter	ASK Sbg	1655	14,0	14,0			3,0		10,0	41,0	41,0	4	10,3
16	Autengruber Daniel	Inter Sbg	1807	20,0	12,0			7,0			39,0	39,0	3	13,0
17	Plomberger Roland	Mozart	1828	8,0	22,0						30,0	30,0	2	15,0
18	Mayer Manfred	Absam	1860	24,0							24,0	24,0	1	24,0
19	Huber Hartwig	ASK Sbg	1545			11,0		6,0		7,0	24,0	24,0	3	8,0
20	Herndl Gerald	ASK Sbg	2086							22,0	22,0	22,0	1	22,0
21	Glatz Bernhard	ASK Sbg	1200	7,0	5,0		8,0	2,0			22,0	22,0	4	5,5
22	Manzella Gerhard	ASK Sbg	1487		6,0	7,0				5,0	18,0	18,0	3	6,0
23	Eder Herbert	Radstadt	1888						16,0		16,0	16,0	1	16,0
24	Müller Erich	ASK Sbg	1343	6,0	8,0						14,0	14,0	2	7,0
25	Gschaider Stephan	Inter Sbg	1610		10,0			4,0			14,0	14,0	2	7,0
26	Janeczek Egon	ASK Sbg	1777			12,0					12,0	12,0	1	12,0
27	Koller Karl	ASK Sbg	1870	11,0							11,0	11,0	1	11,0
28	Leblhuber Hans	ASK Sbg	1500					11,0			11,0	11,0	1	11,0
29	Thalhammer Klaus	ASK Sbg	1885					10,0			10,0	10,0	1	10,0
30	Neubauer Karl	Radstadt	1694			10,0					10,0	10,0	1	10,0
31	Kreil Günther	ASK Sbg	1806					9,0			9,0	9,0	1	9,0
32	Ablinger Sepp	ASK Sbg	1473			8,0					8,0	8,0	1	8,0
33	Aichinger Herbert	ASK Sbg	1556		7,0						7,0	7,0	1	7,0
34	Drobesch Harald	Schwarz.	1576	5,0							5,0	5,0	1	5,0

Protokoll 6. VORSTANDSSITZUNG

TERMINE

01-02.05.1999: Großes Turnier von Salzburg Süd und Inter Salzburg zum 25jährigen bzw. 20jährigen Vereinjubiläum. Bedenkzeit 30 Minuten und das Preisgeld beträgt mindestens ATS 35.000.-- Gespielt wird am 01.05 und 02.05 ein 9 Runden CH-System Turnier. Auskunft und Anmeldung: Willi Sauberer Tel. 0662/622011 u. Franz Hager Tel. 0662/8687/533

01-02.05.1999: Alpencup in Radstadt

04.05.1999: ASK Blitzcup Mai

07.05.1999: 4. Runde der offenen Kurzzeitmeisterschaft in Uttendorf. Beginn 19.30 Uhr

07-15.05.1999: 17.Int. Lichtenstein Open 9 Runden CH-System. Nenngeld CHF 100/60, Preisfond 14.000.- Info: Kurt Studer, Fürst F. J. Str. 6, FI-Vaduz Tel: 0041-75-2324940

08.05.1999: 3. Runde Erich Schneider Cup

21.05.1999: 5. Wertungsturnier der offenen Blitzmeisterschaft in Uttendorf. Beginn 20.00 Uhr

22.-24.05.1999: Pfingstturnier in Scharnstein.

5 Runden Schweizersystem, 2Std. 40 Züge Rest 30 Min. Es gibt A >1750 Elo u. B bis 1900 Elo. Nenngeld 100-- bis 250.--. Nähere Information: Gruber Gernot

Neuwirthstr. 4a A – 4663 Laakirchen

Tel: Pr. 07613 / 6154

Di. 07613 / 2771 - 140

29.05.1999: 4. Runde Erich Schneider Cup

01.06.1999: ASK Blitzcup Juni

12.06.1999: 5. Runde Erich Schneider Cup

19.06.1999: 6. Runde Erich Schneider Cup

06.07.1999: ASK Blitzcup Juli

11-18.07.1999 St. Veiter Open

Anmeldung: Friedrich Knapp, 9300 St. Veit

Jakob-Ladroner-Weg 15/14,

Tel+Fax: 04212-6047,

Mobil: 0664-4445669

03.08.1999: ASK Blitzcup August

07-14. 08. 1999 Finkenstein Open

Anmeldung: Josef Gallob,

Finkensteinerstr. 19, A-9585 Gödersdorf

Tel: 04257/2875 od. 2587

21-29.08.1999 Schwarzacher Open

07.09.1999: ASK Blitzcup September

25.09.1999: Beginn der Mannschaftsmeisterschaft in Salzburg. (Landesliga "B" und vielleicht 2. Klassen)

05.10.1999: ASK Blitzcup Oktober

22-26.10.1999: 1-5 Runde Staatsliga "A" in Melk

02.11.1999: ASK Blitzcup November

07.12.1999: ASK Blitzcup Dezember

14-16.01.2000: 6-8 Runde Staatsliga "A" in Fürstfeld

19-19.03.2000: 9-11 Runde Staatsliga "A" in Graz

WICHTIG FÜR ALLE VEREINE !!!

In dieser SIS ist nochmals die Einladung zum Jugendtraining im Zuge des Schwarzacher Turniers abgedruckt. Alle Obmänner und Jugendreferenten der Klubs werden gebeten, sobald als möglich die Anmeldungen den Jugendreferenten des SLV Höllhuber Herbert bekanntzugeben, da Herbert die benötigten Plätze frühzeitig reservieren muss, um auch alle Interessenten unterzubringen.

Besten Dank.

Höllhuber Herbert

EINLADUNG und AUSSCHREIBUNG zur

Intensiv Schachwoche im Rahmen des Schwarzacher Open

Zeit:	21. bis 29. August 1999		
Ort:	Jugendgästehaus Promegger, Schwarzach/St.Veit		
Kosten:	8 x Halbpension a' S 250,-	S 2.000,-	
	Nenngeld für Open	S 250,-	
	Trainerzuschuss	S 200,-	
	Transferkostenzuschuss (Taxi)	S 50,-	
<u>Summe:</u>		<u>S 2.500,-</u>	

Teilnahmeberechtigt sind alle Salzburger Jugendlichen bis einschließlich U 16.

Als Trainer und Betreuer sind vorgesehen Dinko Brumen und Juro Ljubic.

Treffpunkt: 21. 8. 99, 14.00 Uhr Hotel Post in Schwarzach.

Auf Grund der beschränkten Bettenanzahl (12 + 2) werden die Teilnehmer nach der Reihenfolge der Anmeldungen akzeptiert. Vorrangig berücksichtigt werden die Spieler der drei erstplatzierten Mannschaften der S-Club Jugendliga (Mozart, Neumarkt, Mozart). Wie der zweckgebundene Zuschuss des Verbandes (5.000,- 3.000,- 1.000,-) aufgeteilt wird, entscheiden die Betreuer der drei siegreichen Mannschaften.

Tagesablauf von Sonntag bis Samstag:

10.00 Uhr:	Frühstück
anschließend:	Analyse und Training
anschließend:	Erholung und Freizeit (Schwimmen, Tennis, Volleyball, etc.)
17.00 Uhr:	Abendessen
anschließend:	Fahrt zum Turniersaal
18.00 Uhr:	Turnierbeginn (B-Turnier)
anschließend:	Fahrt ins Heim und Nachtruhe

Anmeldungen bitte bis spätestens Ende Juni an den Jugendreferenten (Adresse s.o.)

Für weitere Auskünfte stehe ich unter obiger Tel.Nr. gerne zur Verfügung.

Im Sinne einer Weiterentwicklung unserer jungen Nachwuchstalente kann ich eine Teilnahme nur wärmstens empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Höllhuber e. h.

Herbert Höllhuber -Jugendreferent

Sportplatzstraße 6, 5620 Schwarzach

Tel. u. Fax 06415/6601

E-Mail: herbert.hoellhuber@sbg.at